

07.19 MONATS REPORT

Juli 2019

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz
Felix Steinwandter
Helmut Untermazoner

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 07.19
[Juli 2019]

Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.handelskammer.bz.it/wifo

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Südtiroler BIP (2017-2019)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2017	WIFO – Schätzung 2018	WIFO – Prognose 2019
BIP-Wachstum real	+0,4%	+2,1%	+1,3%

Quelle: Istat, WIFO (Wirtschaftsbarometer Sommer 2019)

© 2019 WIFO

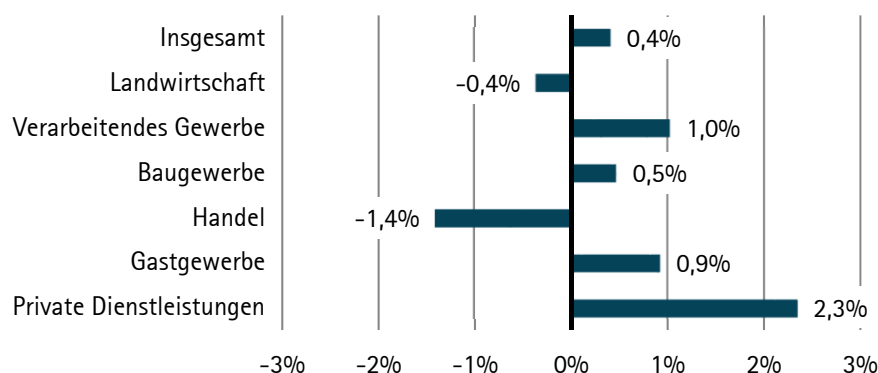
UNTERNEHMEN

Ende Juni 58.851 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen Juni 2018 und Juni 2019



Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Ende Juni waren im Handelsregister 58.851 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen leicht angestiegen (+0,4%). Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im privaten Dienstleistungssektor (+2,3%), im Verarbeitenden Gewerbe (+1,0%), im Gastgewerbe (+0,9%) und im Baugewerbe (+0,5%) zu beobachten. Die Anzahl der Unternehmen im Handel und in der Landwirtschaft ist hingegen gesunken (-1,4% bzw. -0,4%).

Tabelle 2

Eingetragene Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Stand am Jahresende 2018	Stand Juni 2019	Veränderung 6/2018 – 6/2019	davon: Handwerk (a) Juni 2019
Landwirtschaft	16.707	16.710	-0,4%	351
Verarbeitendes Gewerbe	5.266	5.310	1,0%	3.056
Baugewerbe	6.754	6.819	0,5%	5.137
Handel	8.286	8.248	-1,4%	858
Gastgewerbe	7.543	7.620	0,9%	285
Private Dienstleistungen	11.033	11.244	2,3%	3.884
Andere Sektoren	2.865	2.900	0,2%	138
Insgesamt	58.454	58.851	0,4%	13.709
davon: Gewerbliche Unternehmen	41.747	42.141	0,7%	13.358

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im Juni 2019 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2018 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 3

Eingetragene Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Stand am Jahresende 2018	Stand Juni 2019	Veränderung 6/2018 – 6/2019	davon: Handwerk Juni 2019
Landwirtschaft	2.826	2.820	-0,7%	6
Verarbeitendes Gewerbe	450	457	1,6%	338
Baugewerbe	223	222	2,3%	74
Handel	1.470	1.472	-1,1%	68
Gastgewerbe	2.594	2.614	0,2%	45
Private Dienstleistungen	2.360	2.415	3,8%	1.277
Andere Sektoren	389	436	8,2%	35
Insgesamt	10.312	10.436	1,0%	1.843
davon: Gewerbliche Unternehmen	7.486	7.616	1,6%	1.837

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 4

Eingetragene Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren	Stand am Jahresende 2018	Stand Juni 2019	Veränderung 6/2018 – 6/2019	davon: Handwerk Juni 2019
Landwirtschaft	1.135	1.102	5,9%	69
Verarbeitendes Gewerbe	288	295	5,7%	250
Baugewerbe	652	620	0,2%	553
Handel	609	575	-2,2%	61
Gastgewerbe	507	483	-1,0%	22
Private Dienstleistungen	1.069	1.056	4,8%	578
Andere Sektoren	246	256	10,8%	18
Insgesamt	4.506	4.387	3,1%	1.551
davon: Gewerbliche Unternehmen	3.371	3.285	2,2%	1.482

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren	Stand am Jahresende 2018	Stand Juni 2019	Veränderung 6/2018 – 6/2019	davon: Handwerk Juni 2019
Landwirtschaft	204	203	-1,0%	5
Verarbeitendes Gewerbe	201	202	-1,5%	136
Baugewerbe	960	1.000	3,4%	869
Handel	879	867	-3,6%	35
Gastgewerbe	638	668	6,0%	46
Private Dienstleistungen	839	868	4,5%	443
Andere Sektoren	383	404	8,3%	11
Insgesamt	4.104	4.212	2,5%	1.545
davon: Gewerbliche Unternehmen	3.900	4.009	2,7%	1.540

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

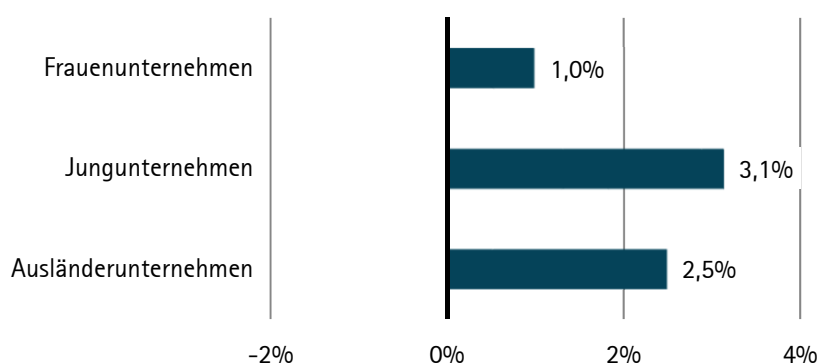
Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen Juni 2018 und Juni 2019



Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2018	Juni 2019	Seit Jahresbeginn 2019
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.108	248	2.109
	davon: gewerblich	2.594	224	1.785
Firmenaustragungen	Insgesamt	3.063	173	1.711
	davon: gewerblich	2.481	152	1.354

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2018	Eintragungen Juni 2019	Eintragungen seit Jahresbeginn 2019
Innovative Start-ups	86	0	13

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 und dessen Änderungen erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol

		Jahreswert 2018	Juni 2019	Seit Jahresbeginn 2019
Konkurse	Anzahl an Unternehmen	55	6	29
	Betroffene Arbeitsplätze	177	14	99
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	1	0	1

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2019 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2018	Stand Juni 2019
Landw. Berufe	Holzfäller	159	166
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	58	66
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	121	118
	Bäcker	108	106
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	79	84
	Schneider	139	144
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	99	105
	Tischler	575	567
	Montage von Anbaumöbeln	292	307
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	205	207
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	172	166
	Schlosser	153	150
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	158	159
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	329	326
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	533	544
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.120	1.163
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	317	324
	Elektrotechniker	662	676
	Installateur von Heizungs- und Sanitären Anlagen	488	481
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	380	385
	Maler und Lackierer	659	675
	Sonstiges Baugewerbe	1.437	1.491
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker	352	359
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	202	206
	Mietwagenunternehmen	466	461
	Autotransporte	505	515
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	124	129
	Gastronomie	214	221
	Mediengestalter	361	379
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	211	226
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	308	327
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	246	256
	Holzbildhauer	130	124
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	157	157
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	407	413
	Friseur	724	726
	Schönheitspfleger und Masseur	300	313
Sonstige Dienstleistungen	460	477	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		13.410	13.699

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2019 WIFO

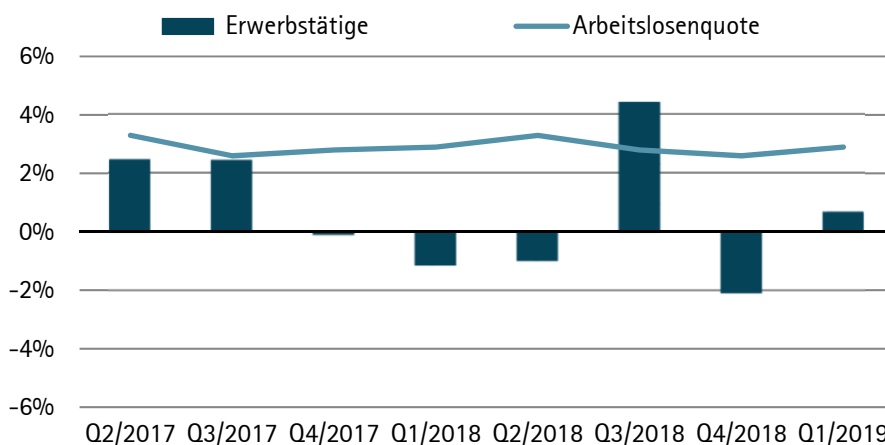
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote im ersten Quartal 2019 bei 2,9%

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Im ersten Quartal des Jahres 2019, von Jänner bis März, waren im Schnitt 259.389 Personen beschäftigt und rund 7.700 Personen befanden sich auf Arbeitssuche.

Die Arbeitslosenquote belief sich auf 2,9%. Dies spiegelt die gute Arbeitsmarktlage in Südtirol wider. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist die Gesamtzahl der Beschäftigten gestiegen (+1,9%). Die Gesamtzahl der Arbeitssuchenden blieb im Vergleich zum Vorjahresquartal fast unverändert.

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2018	Stand 1. Quartal 2019	Veränderung 1. Quartal 2018 – 1. Quartal 2019
Erwerbstätige Personen	Männer	139.263	140.096	1,8%
	Frauen	117.603	119.294	2,0%
	Insgesamt	256.866	259.389	1,9%
Arbeitssuchende	Männer	3.955	4.248	0,7%
	Frauen	3.698	3.432	-0,9%
	Insgesamt	7.653	7.680	0,0%
Arbeitslosenquote	Männer	2,8%	2,9%	
	Frauen	3,1%	2,8%	
	Insgesamt	2,9%	2,9%	

Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Tabelle 11

"Job-Ready" Arbeitslose in Südtirol

	Jahresdurchschnitt 2018	Stand Mai 2019	Veränderung 5/2018 – 5/2019
"Job-Ready" Arbeitslose insgesamt (a)	5.354	5.504	1,7%
davon Männer		2.875	
davon Frauen		2.629	
davon Kurzzeit (bis zu ein Jahr)	4.204	4.603	12,3%
davon Langzeit (über ein Jahr)	1.150	901	

(a) Eingetragene Arbeitslose, die eine Arbeit suchen und sofort vermittelbar sind. Nicht enthalten sind z.B. Eintragungen aufgrund von Mutterschaft, Saisonarbeitslose, Personen mit Arbeitszusage, Menschen mit Behinderung oder in Erwartung der Pensionierung.

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2019 WIFO

Tabelle 12

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2018	Stand Juni 2019	Veränderung 6/2018 – 6/2019
Landwirtschaft	9.282	11.070	8,1%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	25.092	25.726	2,9%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	7.959	8.039	1,3%
Baugewerbe - Industrie	8.240	8.766	4,7%
Baugewerbe - Handwerk	8.898	9.237	1,8%
Handel	28.758	29.266	2,5%
Gastgewerbe	29.073	32.430	4,7%
Öffentliche Verwaltung	12.556	12.590	0,3%
Bildungswesen	18.805	18.705	0,1%
Gesundheits- und Sozialwesen	22.315	22.760	2,2%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	25.250	25.789	2,0%
Verkehr und Lagerung	8.363	8.212	1,4%
Finanzen und Versicherungen	4.891	4.874	-0,5%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	209.482	217.463	2,6%

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2019 WIFO

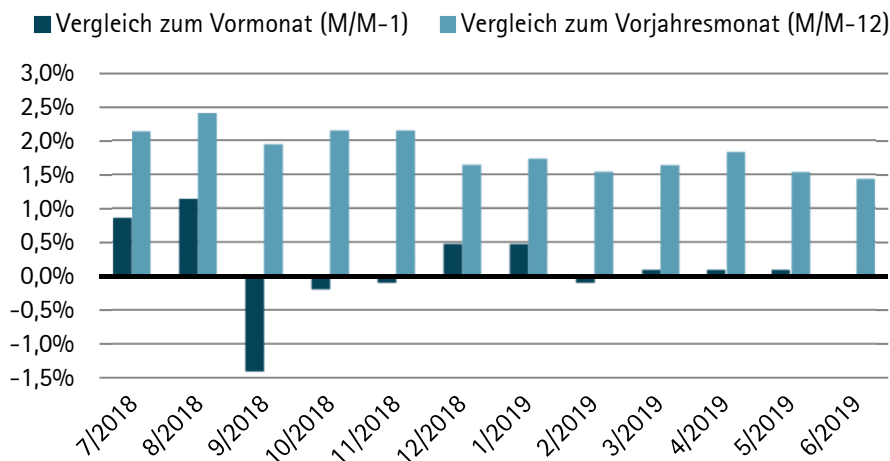
INFLATION

Preisniveau im Juni stabil

Abbildung 4

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Im Juni ist das Preisniveau in Bozen gegenüber dem Vormonat unverändert geblieben. Preissteigerungen gab es im Verkehrswesen (+1,0%) sowie bei den alkoholischen Getränken und Tabakwaren (+0,6%). Die Preise im Bereich der Nachrichtenübermittlung sind hingegen um 1,9% zurückgegangen. In den letzten zwölf Monaten nahm das Preisniveau um 1,4% zu, wobei die stärksten Teuerungen bei den Wohnkosten (+4,6%), im Gastgewerbe (+2,6%) und bei den alkoholischen Getränken und Tabakwaren (+2,6%) zu verzeichnen sind. Die Preise im Bereich Nachrichtenübermittlung sind hingegen gesunken (-9,9%).

Tabelle 13

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 5/2019 – 6/2019	Veränderung 6/2018 – 6/2019
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	0,0%	0,7%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	0,6%	2,6%
Bekleidung und Schuhe	-0,2%	0,5%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	0,0%	4,6%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	-0,6%	0,7%
Gesundheitspflege	0,2%	1,4%
Verkehrswesen	1,0%	1,3%
Nachrichtenübermittlung	-1,9%	-9,9%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	-0,3%	-1,0%
Bildung	0,0%	0,9%
Gastgewerbe	-0,1%	2,6%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,3%	1,3%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	0,0%	1,4%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	0,0%	1,4%

Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

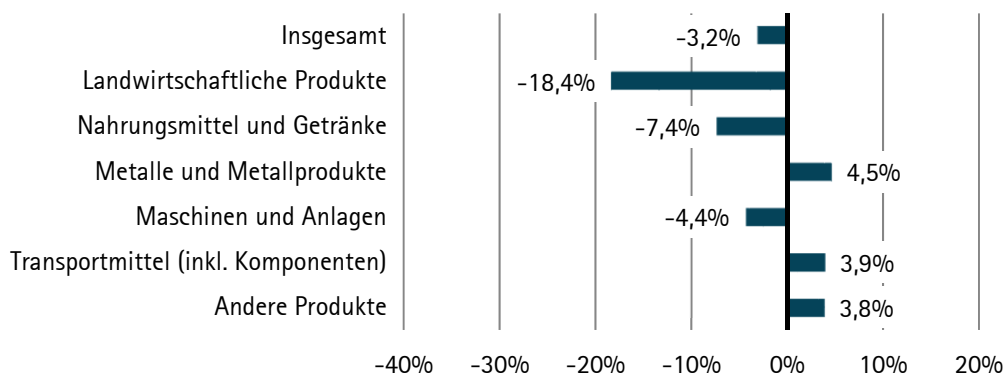
AUSSENHANDEL

Exporte sinken im ersten Quartal 2019

Abbildung 5

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 1. Quartal 2018 und 1. Quartal 2019, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

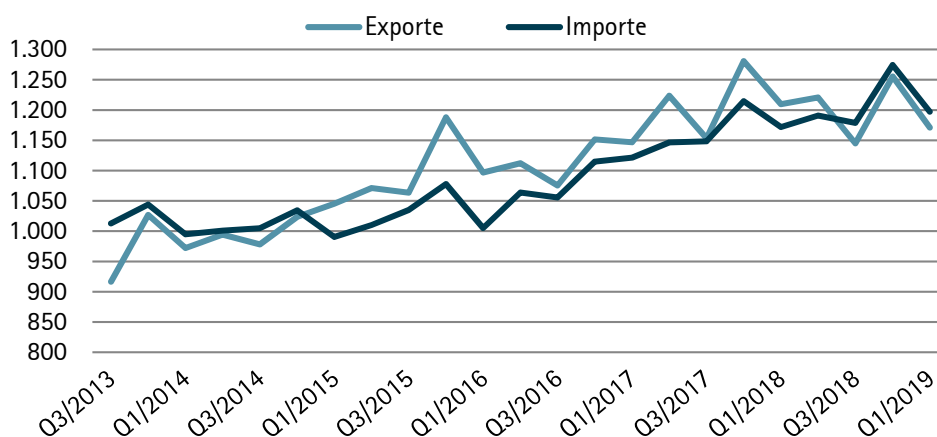
© 2019 WIFO

Südtirol hat im ersten Quartal 2019 Waren im Wert von etwa 1,17 Milliarden Euro exportiert. Dies bedeutet eine Abnahme von 3,2% gegenüber dem Vorjahresquartal. Betrachtet man die einzelnen Sektoren, so wurden die stärksten Zuwächse bei Computer, Elektro- und Präzisionsgeräten (+16,2%) und im Chemiesektor (+8,2%) verzeichnet. Die Aufteilung der Exporte nach Ländern zeigt einen Anstieg der Ausfuhren in die USA (+19,8%) und in das Vereinigte Königreich (+14,2%). Die Exporte in die Niederlande (-28,8%), nach Frankreich (-11,1%), nach Österreich (-9,6%) und in die Schweiz (-9,5%) sind hingegen gesunken. Ausfuhren nach Deutschland, dem wichtigsten Handelspartner Südtirols, sind auch um 8,2% gesunken.

Abbildung 6

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2013–2019

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2018	1. Quartal 2019	Veränderung 1. Quartal '18 – 1. Quartal '19
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	563.564	172.855	-18,4%
	Nahrungsmittel	648.303	150.960	-10,5%
	Getränke	200.343	46.603	4,0%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	162.197	31.768	-11,1%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	168.879	40.149	-0,1%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	82.845	20.841	8,2%
	Gummi und Kunststoffprodukte	199.295	46.764	-6,8%
	Metalle und Metallprodukte	598.729	161.363	4,5%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	324.301	90.807	16,2%
	Maschinen und Anlagen	912.798	174.811	-4,4%
	Transportmittel und -komponenten	689.617	169.336	3,9%
	Andere Produkte	280.016	64.721	6,5%
	Insgesamt	4.830.886	1.170.979	-3,2%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	214.063	60.610	11,6%
	Nahrungsmittel	755.229	178.858	-3,4%
	Getränke	65.479	13.872	7,9%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	433.513	115.332	8,1%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	342.035	83.788	-2,2%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	236.151	58.761	4,5%
	Gummi und Kunststoffprodukte	310.568	73.259	-1,1%
	Metalle und Metallprodukte	594.438	167.229	15,6%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	559.523	137.173	-1,1%
	Maschinen und Anlagen	586.741	133.381	0,4%
	Transportmittel und -komponenten	279.610	59.007	-31,5%
	Andere Produkte	438.538	115.953	22,8%
	Insgesamt	4.815.889	1.197.223	2,2%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Tabelle 15

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2018	1. Quartal 2019	Veränderung 1. Quartal '18 – 1. Quartal '19
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	1.632.212	400.796	-8,2%
	Österreich	498.384	110.917	-9,6%
	Frankreich	249.255	51.670	-11,1%
	Niederlande	135.903	29.110	-28,8%
	Schweiz	251.826	49.117	-9,5%
	China	73.781	14.374	2,1%
	USA	192.510	52.058	19,8%
	Vereinigtes Königreich	139.388	41.091	14,2%
	Spanien	150.773	36.835	1,6%
	Belgien	76.304	17.651	-1,6%
	Schweden	149.532	44.399	-1,5%
	Andere Länder	1.281.019	322.960	6,2%
	Insgesamt	4.830.886	1.170.979	-3,2%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.144.396	502.327	-2,7%
	Österreich	1.019.798	245.092	0,9%
	Frankreich	235.251	62.996	0,0%
	Niederlande	232.163	62.366	6,5%
	Schweiz	51.979	15.191	32,9%
	China	104.272	32.054	18,0%
	USA	39.283	10.060	11,2%
	Vereinigtes Königreich	67.305	17.780	9,5%
	Spanien	109.735	27.812	-9,7%
	Belgien	69.567	19.321	9,5%
	Schweden	40.374	10.759	0,1%
	Andere Länder	701.767	191.465	13,8%
	Insgesamt	4.815.889	1.197.223	2,2%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

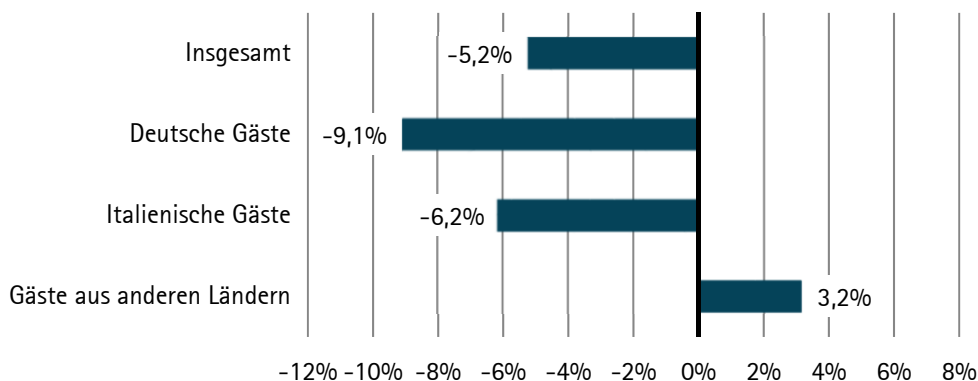
TOURISMUS

Fast 11,2 Millionen Nächtigungen zwischen Jänner und Mai

Abbildung 7

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Zeitraum Januar 2019 – Mai 2019, Vergleich zum Vorjahr



Quelle: ASTAT

© 2019 WIFO

In den ersten fünf Monaten 2019, zwischen Jänner und Mai, hat der Südtiroler Tourismus knapp 11,2 Millionen Nächtigungen verbucht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gab es einen Rückgang um 5,2% (rund 620.000 Übernachtungen weniger), was vor allem auf die negative Dynamik der deutschen und italienischen Gästen zurückzuführen ist, die einen Rückgang von 9,1% bzw. 6,2% verzeichneten. Dagegen stieg die Zahl der Touristen aus anderen Ländern um 3,2%.

Tabelle 16

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2018	Mai 2019
Herkunftsland	Deutschland	16.269.222	972.166
	Italien	10.363.723	159.832
	Andere Länder	6.696.325	371.398
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	8.485.431	445.264
	3-Sterne-Betriebe	11.281.810	534.077
	1-2-Sterne-Betriebe	2.920.219	102.473
	Urlaub auf dem Bauernhof	2.848.430	122.293
	Sonstige	7.793.380	299.289
Insgesamt		33.329.270	1.503.396

Quelle: ASTAT

© 2019 WIFO

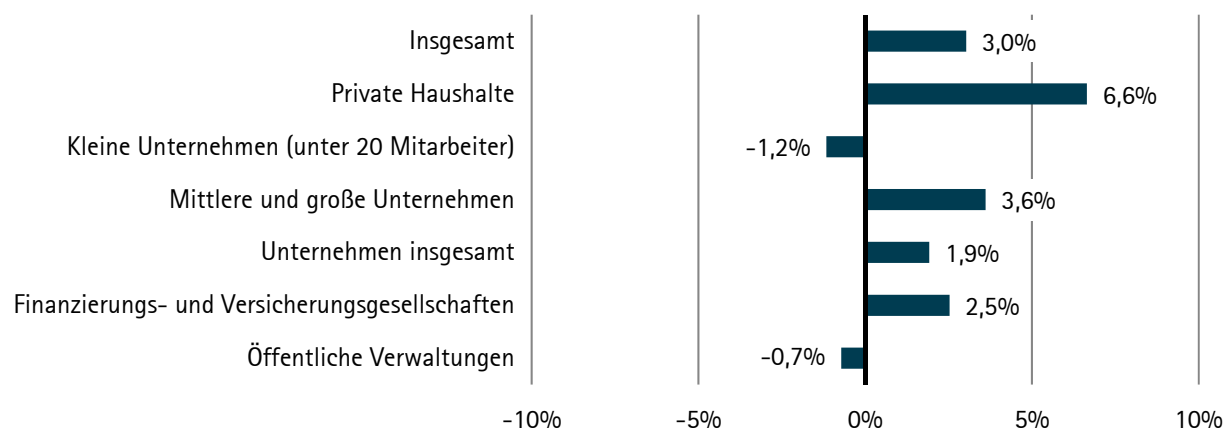
KREDITWESEN

Zunahme bei privaten Haushalten, Rückgang bei kleinen Unternehmen

Abbildung 8

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft

März 2019, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Quelle: Banca d'Italia

© 2019 WIFO

Die Daten für März 2019 zeigen, dass die Ausleihungen der Südtiroler Kunden im Vergleich zum Vorjahresmonat insgesamt angestiegen sind (+3,0%). Im Detail haben die Bankkredite an privaten Haushalten (+6,6%), an mittleren und großen Unternehmen (+3,6%) und an Finanzierungs- und Versicherungsgesellschaften (+2,5%) zugenommen. Die Ausleihungen an kleinen Unternehmen (-1,2%) sowie an öffentlichen Verwaltungen (-0,7%) sind hingegen zurückgegangen.

Tabelle 17

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

	Stand April 2019	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen
Privathaushalte	5.981.154	26,9%
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	17,2%
	Baugewerbe	6,8%
	Dienstleistungen	37,7%
	Sonstige Sektoren	6,3%
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	23,3%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	44,7%
	Unternehmen insgesamt	15.106.172
Sonstige Kunden	1.133.522	5,1%
Insgesamt	22.220.848	100,0%

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2019 WIFO

Tabelle 18

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

	Stand Jahresende 2018	Stand 1. Quartal 2019	Veränderung Q1/2018 – Q1/2019
Privathaushalte	4.861.252	4.704.939	1,0%
Unternehmen	11.876.936	11.130.605	-3,9%
Sonstige Kunden	1.187.356	1.207.612	7,5%
Insgesamt	17.925.544	17.043.156	-1,9%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2019 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Abnahme der Apfelpreise

Tabelle 19

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2018	Stand Juni 2019	Veränderung 6/2018 – 6/2019
Golden Delicious	1,03	0,55	-53,8%
Gala	0,78	-	-
Red Delicious	0,78	0,54	-40,0%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2019 WIFO

BAUGEWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen im vierten Quartal 2018 gestiegen

Tabelle 20

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2018	4. Quartal 2018	Veränderung Q4/2017 – Q4/2018
Wohngebäude	1.235.952	366.448	46,3%
Nicht-Wohngebäude	2.347.739	625.435	-2,1%
Insgesamt	3.583.691	991.883	11,5%

Quelle: ASTAT

© 2019 WIFO

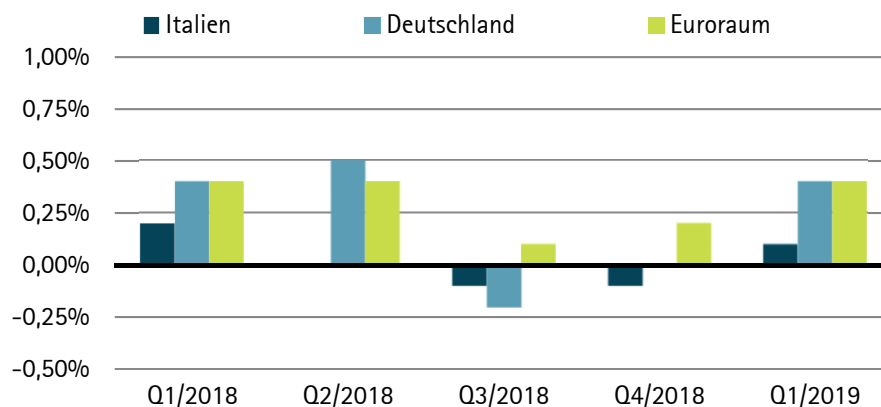
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

Italienisches BIP steigt im ersten Quartal 2019

Abbildung 9

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2019 WIFO

Im ersten Quartal 2019 ist das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt sowohl in der Eurozone als auch in Deutschland im Vergleich zum Vorquartal um 0,4% gestiegen. Auch Italien erlebte nach zwei aufeinanderfolgenden Quartalen mit negativem Wachstum eine leichte Erholung des Bruttoinlandsprodukts (+0,1%). Die aktuellsten Wachstumsschätzungen für das italienische BIP belaufen sich auf +0,1% für das laufende Jahr und auf +0,7% für 2020.

Tabelle 21

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2020
Euroraum	1,2%	1,4%	7,7%	7,3%	-0,9%	-0,9%
Italien	0,1%	0,7%	10,9%	11,0%	-2,5%	-3,5%
Deutschland	0,5%	1,4%	3,1%	2,7%	1,0%	0,8%
Frankreich	1,3%	1,4%	8,8%	8,5%	-3,1%	-2,2%
Vereinigtes Königreich	1,3%	1,3%	4,1%	4,2%	-1,5%	-1,2%
USA	2,4%	1,9%	3,8%	3,7%	-6,5%	-6,4%
Japan	0,8%	0,6%	2,3%	2,2%	-3,1%	-2,8%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, Juli 2019)

© 2019 WIFO

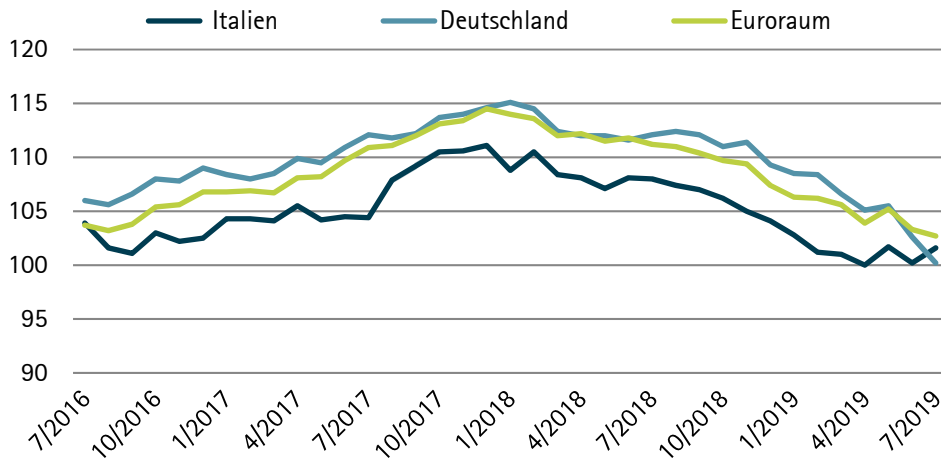
WIRTSCHAFTSKLIMA

Im Juli steigt das Vertrauensklima in Italien an

Abbildung 10

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2019 WIFO

Das Vertrauensklima der Unternehmen und Konsumenten (Economic sentiment indicator) in der Eurozone hat sich im Juli leicht verschlechtert. Der entsprechende Index sank um 0,6 Punkte im Vergleich zum Vormonat und beträgt jetzt 102,7 Punkte. In Deutschland ist der Vertrauensindex noch stärker zurückgegangen und liegt derzeit mit einem Wert von 100,2 Punkten unten dem italienischen Index (101,6; +1,6 Punkte im Vergleich zu Juni).

In Italien hat sich das Geschäftsklima sowohl bei den Konsumenten, als auch im Handels- und im Dienstleistungssektor verbessert. Hingegen gab es eine Verschlechterung im Bau- und Industriesektor.

